

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [12. 12. 1895]

Lieber F. Es soll bei uns eine scharfe Notiz gegen die Zeitung »Liebelei« geschrieben werden. Soll ich das verhindern, oder begünstigen? Ich habe die Empfindung, als ob Sie jetzt ganz gut ein Wort gegen diese Sache sagen könnten.

Aber es geht auch, wenn die »W^r Allgemeine« quasi als Ihr Officiosus, in dieser Notiz Ihre Stellung zu dem Unternehmen erklärt.

Wollen Sie heute nach Gura zum Paulus (Ronacher) gehen.

Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 410 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »11/12 95«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »67«

¹ *Zeitung »Liebelei«*] Ab 1. 1. 1896 erschien die von Rolf v. Brockdorff und Rudolf Strauss herausgegebene Zeitschrift *Liebelei*. Im Dezember 1895 findet sich keine Kritik daran in der *Wiener Allgemeinen Zeitung*.

⁶ *heute*] Schnitzler datiert auf »11/12 95«, doch fand das Konzert am 12. 12. 1895 statt, so dass er sich mit der Datumsangabe um einen Tag vertun dürfte. Alternativ wäre es möglich, dass Salten den Brief am 11. abends verfasste und also das »heute« vordatierte, wissend dass es erst am Folgetag in den Händen Schnitzlers sein dürfte.

Erwähnte Entitäten

Personen: Rolf von Brockdorff, Eugen Gura, Paulus, Rudolf Strauss

Werke: *Liebelei*. Eine Wiener Zeitschrift, *Wiener Allgemeine Zeitung*

Orte: Ronacher, Wien

Institutionen: *Wiener Allgemeine Zeitung*